

IN KÜRZE

MTV Seesen verleiht wieder die Sportabzeichen

SEESSEN. Die alljährliche Ehrung der erfolgreichen Sportabzeichenabsolventinnen und -absolventen des MTV Seesen steht an. Das Team der Sportabzeichenprüfer lädt alle, die im vergangenen Jahr dies erfolgreich gemeistert haben, für den kommenden Sonntag, 11. Januar, in den Bürgersaal des Jacobson-Hauses in Seesen ein. Vorgesehen ist eine kleine Feierstunde, um die Urkunden und Abzeichen zu überreichen. Bereits um 16 Uhr sind an diesem Tag alle Kinder und Jugendlichen herzlich willkommen, ab 18 Uhr startet die Verleihung der Sportabzeichen an Erwachsene und Familien. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. *red*

Neuwahlen beim Verband für Wohneigentum

MÜNCHEHOF. Die Ortsgruppe Münchhof des Verbands für Wohneigentum lädt ihre Mitglieder am Sonntag, 18. Januar, um 19 Uhr zur Jahreshauptversammlung in das Dorfgemeinschaftshaus in Münchhof recht herzlich ein. Auf der Tagesordnung stehen neben der Neuwahl des 1. Vorsitzenden auch die Ehrung langjähriger Mitglieder. Zu Beginn der Versammlung wird ein kleiner Imbiss gereicht, weswegen eine Anmeldung bis zum 12. Januar unbedingt erforderlich ist. Diese wird unter der Telefonnummer (05381) 8271 entgegengenommen. *dum*

Sozialwerk bietet wieder ein Mittagessen an

SEESSEN. Das Sozialwerk Alte Linnenschule startet in ein neues Jahr und nimmt das zum Anlass, am kommenden Donnerstag, 9. Januar, mit einem besonderen Essen in seinem Café HOPE zu starten. Los geht es um 12.30 Uhr. Für das Mittagessen bitten die Mitarbeiter unter der Rufnummer (05381) 47049 um Anmeldung. Es wird Tafelspitz mit Meerrettich und Kartoffeln sowie ein Dessert geben. Der Kostenbeitrag dafür beläuft sich auf vier Euro. Das Café HOPE ist ein Ort, an dem jeder willkommen ist und Menschen einfach miteinander in Kontakt kommen dürfen. Hier gibt es Zeit für Gespräche, Austausch und wenn nötig, wird auch ganz praktisch im Alltag geholfen. Die Fundgrube des Sozialwerks, in der es zu günstigen Preisen gut erhaltene Dinge für den Alltag gibt, ist ab Dienstag, 7. Januar wieder geöffnet. Nähere Informationen zu den Angeboten des Sozialwerks erhalten alle Interessierten über die Homepage unter der Adresse www.sozialwerk-seesen.de, heißt es in der Mitteilung dazu. Dort können auch die Öffnungszeiten und aktuelle Aktionen eingesehen werden. Die Mitarbeiter der Fundgrube möchten sich auf diesem Weg auch nochmal für alle Sachspenden im vergangenen Jahr bei den Seesener Bürgern und darüber hinaus bedanken. Ohne diese Mithilfe wäre dieses Angebot nicht möglich. *red*

Besondere hölzerne Himmelsboten lösen weitere Bestellaktion aus

Handgeschnitzte Engel aus Bethlehem in der Asklepios Klinik Schildautal Seesen verteilt / Damit ist die Aktion noch nicht beendet

SEESSEN/BORNHAUSEN. Nachdem der „Beobachter“ von dieser besonderen Engelaktion berichtete, stand das Telefon im Bornhäuser Pfarrhaus nicht mehr still. „Claudia, wie viele Engel haben wir über“, fragte Pfarrer Thorsten Wünsche seine Ehefrau Claudia. Leider keinen zusätzlich, denn gedacht waren diese für die Seesener Asklepios Klinik. „Fürchte dich nicht!“ – Mit dieser Botschaft zog ein Spontanchor durch die Räume der Klinik Schildautal in Seesen und verbreitete Hoffnung und Freude. Im Gepäck hatten die Sängerinnen und Sänger nicht nur diese kraftspendenden Worte, sondern auch ein ganz besonderes Mitbringsel: Kleine Engelsfiguren aus Olivenholz, die direkt in Bethlehem handgeschnitzt wurden.

Jedes Stück ist ein Unikat

Schon Wochen zuvor hatten sich die evangelische Klinikseelsorgerin Pfarrerin Claudia Falkenreck-Wünsche und ihr katholischer Kollege Pastoralreferent Stefan Manzeck auf die Ankunft der Engel aus



Die handgefertigten Olivenholz-Engel aus der Holzschnitzerei in Bethlehem können nun aufgrund der großen Nachfrage nachbestellt werden. FOTOS: Wünsche/privat

Bethlehem gefreut. Diese sind eigens vom „Holzschnitzer Jack“ in Bethlehem für die Seesener Klinikseelsorge angefertigt worden. Jedes Stück ist ein Unikat. Zustande gekommen war dieser besondere Kontakt über Jan Wünsche, den ältesten Sohn der Bornhäuser Pfarrfamilie Wünsche, der 2021 bis 2022 sein internationales Freiwilliges Soziales

Jahr (IJFD) in Israel/Palästina absolviert hat.

Nun war es kurz vor Weihnachten soweit. Der fröhliche Chor mit Sängern aus Bornhausen, Bilderlahe, Seesen und Bad Gandersheim brachte die hölzernen Himmelsboten in alle Stationen der Seesener Klinik, wo sie dankbar angenommen wurden. Dabei wurden altbekannte Advents- und Weihnachtslieder gesungen, was so manchen auch zum Mitsingen motivierte. Wie Claudia Falkenreck-Wünsche berichtete, flossen zudem auch Tränen der Erinnerung, des Dankes und der Rührung. Im Anschluss an die etwa zweistündige Aktion konnte der Chor im Andachtsraum einkehren und sich mit Getränken und Brötchen stärken.

Auch über Weihnachten hinaus werden die Engel nun Hoffnung spenden und an die Frohe Botschaft erinnern.

Nachlieferung wird nun organisiert

Eine weitere gute Nachricht: Aufgrund von zahlreichen Nachfragen beim Pfarrbüro und in der Klinik hat Pfarrerin Falkenreck-Wünsche eine Nachlieferung der Engelsfigu-

ren organisiert, welche nun von interessierten Personen erworben werden können. Jeder Olivenholz-Engel ist zirka 18 Zentimeter und aufgrund seiner Handfertigung ein Unikat. Eine Figur kostet insgesamt 25 Euro, in dem Preis sind Zoll und Porto ebenfalls enthalten. Wer etwas mehr geben möchte, unterstützt damit besonders die Holzschnitzfa-

milie, die in Israel und Palästina derzeit vom Krieg und der dadurch entstandenen Krisensituation betroffen ist, denn die Touristen bleiben aus.

Nur Vormerkung per Mail oder postalisch ist möglich

Bestellungen werden noch bis Freitag, 20. Januar, entgegengenommen. Dies ist entweder schriftlich beim Pfarrhaus Bornhausen, per E-Mail an bornhausen.buero@lk-bs.de oder postalisch bei Pfarrerin Claudia Falkenreck-Wünsche, Klingenhagener Straße 17, 38723 Seesen-Bornhausen möglich. Dabei müssen die Anzahl der Engel sowie die genauen Kontaktdaten (Name, Adresse, E-Mail-Adresse, Telefonnummer) angegeben werden. Telefonische Bestellungen sind leider nicht möglich.

„Wir werden die Kosten auslegen und gehen davon aus, dass natürlich alle bestellten Engel, wenn sie geliefert sind, auch bezahlt und abgeholt werden!“, so Pfarrerin Falkenreck-Wünsche voller Vertrauen. „Ein paar Wochen wird es allerdings wieder dauern!“ *red/ahu/sy*



Der freudige Spontanchor mit Sängerinnen und Sängern aus Bornhausen, Bilderlahe, Seesen und Bad Gandersheim zog mehr als zwei Stunden über die Stationen der Klinik.



Auch auf der Intensivstation wurde der „Hoffnungs-Engel“ freudig dankend entgegengenommen.

Erneuter Aufnahmestopp bei der Tafel Seesen

Lebensmittel reichen nicht für alle, deswegen muss die Tafel erneut harte Maßnahmen treffen

SEESSEN. Lebensmittel retten. Menschen helfen: nach diesem Motto engagieren sich rund 30 Frauen und Männer ehrenamtlich für die Arbeit der Tafel Seesen. Woche für Woche unterstützen sie über 400 armutsbetroffene Menschen, die ihren Alltag nur schwer aus eigener Kraft finanzieren können und ihren Kühlschrank mit Lebensmitteln aus der Tafel aufstocken. Zusätzlich unterstützen sie in einer vierzehntägigen Sonderausgabe etwa 100 Geflüchtete Ukrainerinnen und Ukrainer. Die anhaltenden Krisen verschärfen auch die Lage bei der Tafel Seesen. Die Ehrenamtli-

chen Tafel-Helfer arbeiten in einem „Dauerkrisenmodus“ und an den Grenzen ihrer physischen sowie körperlichen Belastbarkeit. Auch im vergangenen Jahr verzeichneten die Tafel-Verantwortlichen eine deutlich hohe Nachfrage und einen Rückgang der Lebensmittelspenden. „Die Armut in unserer Gesellschaft nimmt weiter zu. Es kommen auch Menschen mit niedrigen Renten oder Mindestlohn-Jobs“, so Marion Deerberg, verantwortlich für die Tafel und ihren Trägerverein. Und sie erzählt weiter: „Immer mehr Menschen fragen die Unterstützung der Tafel an.

Gleichzeitig reichen die Lebensmittelspenden nicht für alle, so dass wir vor einigen Wochen einen erneuten Aufnahmestopp für Neukunden ausrufen mussten. Der Bedarf ist größer, als wir leisten können“. Knapp 100 Haushalte stehen noch auf einer Warteliste. Derzeit ist es nur möglich neue Tafel-Kunden aufzunehmen, wenn ein anderer Haushalt seinen Platz für die Lebensmittelausgabe frei macht, wenn er zum Beispiel wegzieht oder angibt, nicht mehr bedürftig zu sein. Auch müssen sie beklagen, dass bei einem kleinen Teil derer, die die Tafel aufsuchen, sie unser

Konzept der Lebensmittelausgabe als selbstverständlich sehen und mit einer Art Forderungshaltung verbunden ist. Sie denken, unsere Hilfe steht ihnen zu. „Der größte Teil ist jedoch sehr dankbar für die Hilfe und insbesondere Ältere brauchen beispielsweise eine lange Zeit, bis deren Schamgrenze überwunden ist und sie uns um Hilfe bitten“, so Marion Deerberg.

Die Tafel ist ein freiwilliges Angebot. Sie schließt keine Versorgungslücken. Menschen abzuweisen, ist für niemanden leicht und überfordert die ehrenamtliche Arbeit bei der Tafel. *red*

Zeugen für Beschädigung gesucht

SEESSEN. Zu einer Sachbeschädigung samt Flucht kam es in Seesen. Wie aus dem Seesener Polizeibericht hervorgeht, beschädigte ein bislang unbekannter Täter die Fahrertür eines Auto, das in der Hochstraße in Höhe der Hausnummer 38 geparkt wurde. Der Schaden am Fahrzeug wird auf circa 800 Euro geschätzt. Der Tatzeitraum kann so weit eingegrenzt werden, dass dies, vermutlich in der Nacht, zwischen Donnerstag, 2. Januar, 18 Uhr, und Freitag, 3. Januar, 8 Uhr, geschehen sein muss. Nun erhofft sich die Polizei auf diesem Weg Zeugenhinweise. Wer etwas gesehen hat, wird gebeten, sich unter (05381) 9440 zu melden. *red/sy*